



Heizungsfachleute vor Ort beraten kompetent über die Modernisierung der Heizungsanlage.

Werkfoto: ZVSHK

Check zahlt sich aus

Mehr als 15 Millionen Heizungsanlagen und somit rund 75 Prozent des deutschen Bestandes dürften Schätzungen zufolge technisch veraltet sein. Würden diese Anlagen energetisch modernisiert, könnten etwa 13 Prozent des Endenergieverbrauchs eingespart werden. Mit einem Heizungscheck durch den Profi lässt sich die Notwendigkeit einer Modernisierung der Heizung überprüfen.

Nach nur knapp einer Stunde wird der Fachmann im Regelfall konkrete Einsparpotenziale aufzeigen können. Die Kosten für das Prüfverfahren, das alle relevanten energetischen und technischen Aspekte der Heizung umfasst, liegen bei etwa 120 Euro im Einfamilienhaus. Die komplette Anlage wird im Hinblick auf ihre energetische Qualität bewertet. Untersucht werden sowohl der Heizkessel, die Dämmung der Rohrleitungen, die Regelung der Heizkörper als auch die Abstimmung des kompletten Systems im Gebäude. Neben technisch überholten Kesseln sind die bei einem Heizungscheck am meisten vorgefundenen Verursacher unnötiger Kosten der fehlende hydraulische Abgleich, zu groß geratene Heizkessel, unregelmäßige Heizpumpen und nicht voreinstellbare Thermostatventile an den Heizkörpern. Alternativ zum Austausch der Heizung können bereits geringinvestive Verbesserungen - wie etwa der Einbau eines neuen Thermostatventils mit hydraulischem Abgleich sowie die Optimierung der Regelung - die Effizienz des Systems verbessern und die Kosten senken.

Effizientes Lüften

Lüften ist eigentlich gar nicht so schwer, sollte man meinen: Fenster auf, am besten ganz und auch gleich mehrere, damit ein ausreichender Luftwechsel stattfinden kann. Alles bekannt. Allerdings sollte das vier Mal pro Tag für jeweils fünf Minuten gemacht werden - ziemlich aufwendig und irgendwie auch kompliziert. Gerade bei neu gebauten Häusern sind die immer dichteren Gebäudehüllen Fluch und Segen zugleich: die Wärme wird im Haus gehalten - aber die verbrauchte Luft kann nicht mehr entweichen. Mit einer kontrollierten Wohnungslüftung - im Idealfall mit Wärmerückgewinnung - werden Raumklima maßgeblich verbessert und Heizkosten gespart. Weiterer positiver Effekt: mit entsprechenden Filtern die Pollenkonzentration in der Luft kann um bis zu 95 Prozent verringert werden.

Wer clever renoviert wird mit einem Traumbad belohnt

Heutiges Design von Fliesen und Armaturen wirkt im Gegensatz zu dem aus dem letzten Jahrhundert viel frischer und abwechslungsreicher. Dennoch schrecken viele vor Kosten und Aufwand einer Renovierung zurück. Dabei ist der Umbau mit cleveren Lösungen schnell und günstig umgesetzt. Eine davon ist ein Wandverkleidungssystem. Tauscht man eine alte Badewanne durch eine bodenebene Dusche aus, lassen sich unschöne oder feh-

lende Wandflächen mit den Aluminium-Verbundplatten abdecken - ohne dass man das ganze Badezimmer renovieren muss. Die Plattenoberfläche ist fugenlos, wasser- und kratzfest, sehr pflegeleicht und erhältlich in verschiedenen Designs. Wer im Zuge einer Renovierung nicht zwischen Dusche und Badewanne wählen mag, entscheidet sich für eine Dusch-Wanne, die mit wenigen Handgriffen von Dusche zur Wanne wird.

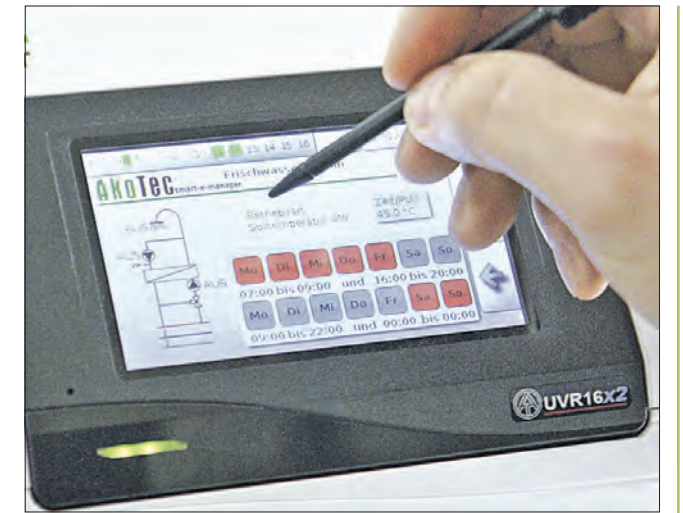


Wohnlichkeit hält Einzug: Von edlen Steinflächen über natürliche Holzstruktur bis hin zu trendiger Beton- oder Rostoptik.

Werkfoto: bad & heizung/HSK Duschcabinebau KG

Keramik

Heizen und dabei Geld sparen? Klingt paradox, ist aber mit dem richtigen Heizsystem in Kombination mit passenden Boden- oder Wandbelägen technisch realisierbar. So eignen sich Keramikfliesen aufgrund ihrer sehr effektiven Wärmeleit- und -speicherfähigkeit besonders gut als Belag in Kombination mit einer Flächenheizung. Die Fußboden- oder Wandheizung benötigt ihrerseits eine wesentlich geringere Vorlauftemperatur als konventionelle Systeme, sodass bei den Energiekosten jährlich Einsparungen bis zu 30 Prozent möglich sind.



Das neue Steuerungsmodul der Heizungsanlage kann mit dem Internet verbunden werden. So lässt sich die Anlage auch mit dem Smartphone oder dem PC steuern und überwachen.

Werkfoto: AkoTec

Schoneboom präsentiert: Traumbäder und ökologische Heizsysteme

Eine Investition, die sich bezahlt macht – und das sofort nach Montage und Inbetriebnahme der neuen energiesparenden Heizungsanlage!

Aktuelle Trends wie großflächige Duschbereiche, Farbenspiele mit Fliesen in verschiedensten Größen aber auch die Renaissance der Tapete im Badezimmer, all das finden Sie in der Bad- und Heizungsausstellung der Firma Schoneboom in Schneverdingen. All diese Punkte wurden aktuell aufgegriffen und

durch die eigenen Badberater Peter Heyer, Michael de Haan und Diane Nuber perfekt in Szene gesetzt. Auch das Thema „Licht im Bad“ fand entsprechende Berücksichtigung, vier der Bäder in der neu konzipierten Ausstellung sind mit speziellen Lichtkonzepten ausgestattet. So fällt es dem Betrachter

natürlich deutlich leichter, sich für das seinen Ansprüchen optimal entgegenkommende Angebot zu entscheiden. Selbstverständlich fand auch die Thematik der „Modernen Heiztechnik“ eine entsprechende Berücksichtigung, so sind neben den klassischen Heizgeräten gerade auch zukunftsweisende Produkte aus den Bereichen der kontrollierten Wohnraum Be- und Entlüftung, sowie dem Bereich der Photovoltaik / Solar-Technik anzuschauen.

Bei der Modernisierung der Heizungsanlage gibt es heute ein großes Angebot an Lösungen. Wie Brennwerttechnik, Solare Nutzung oder eine Wärmepumpe bei Ihnen sinnvoll einsetzbar sind, wird durch einen Besuch mit Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause geklärt. Weiteres kann dann live bei Schoneboom in der Ausstellung an realen Produkten präsentiert werden.

Die aktuellen Fördermöglichkeiten sind eine wichtige Ergänzung. Der Großteil der verkauften Anlagen wird mit Zuschüssen der KfW bzw. BAFA realisiert. Diese Abwicklung wird von den Mitarbeitern der Firma Schoneboom auf Wunsch mit einem zertifizierten Energieberater organisiert.

Auf 450 Quadratmetern Ausstellungsfläche erwartet Sie nun ein Kompetenz-Zentrum rund um die Themen Badsanierung und energiesparende Heizungstechnik. Lassen Sie sich von der Auswahl an Badmöbeln, Armaturen, Fliesen, Leuchten und Sanitärbedarf inspirieren. Weitere Highlights sind eine Dampfduche in Funktion, 4 WC-Anlagen mit differierender Spültechnik zum Live-Begreifen der Unterschiede, sowie ein Dusch-WC. Der Armaturen- und Brausebrunnen zeigt spezielle Armaturen sowie Kopf- und Handbrausen zum Live-Test.

Starke Marken! Gezeigt werden Ihnen zahlreiche Sanitärprodukte namhafter Hersteller, die Ihr Badezimmer verschönern: Sanitärkeramik von Villeroy & Boch, Keramag und Ideal Standard, Badewannen von Kaldewei und Bette, Badmöbel von Creativ-Bad, Armaturen von Grohe und Hansgrohe, Badausstattung von Keuco und Emco, Duschabtrennungen von HSK und vieles mehr. Im Bereich der Heiztechnik setzt man auch weiterhin auf starke Partner wie Buderus und Viessmann, mit denen man schon eine jahrzehntelange Zusammenarbeit hat und auf deren Produkte der Kundendienst bestens geschult ist. Mit bestens ausgebildeten und geschulten Badplanern, die mit der neuen Ausstellungsfläche einen perfekt ausgestatteten Beratungsbereich vorfinden, um für die Kunden das optimale und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene neue Traumbad zu kreieren kommt man schnell und unkompliziert zum Ziel, folgend finden Sie die „9 Schritte zum Traumbad“ im Detail:

1. Persönliche Beratung Ihre Vorstellungen und die Erfahrungen der Badplaner: Eine unschlagbare Kombination bei der Realisierung Ihres Traumbades. Sie haben schon ein paar Ideen? Umso besser! Wenn nicht, lassen Sie sich in der 450 Quadratmeter großen Bad-Ausstellung inspirieren.

2. Vor-Ort-Service Der perfekte Start: Die Badberater messen vor Ort nach, prüfen die Bausubstanz, schauen sich alle Anschlüsse an und machen sich ein genaues Bild über die gegebenen Räumlichkeiten.

3. Planung Einen ersten Eindruck von Ihrem Bad erhalten Sie durch die 3D-Visualisierung unter Einbeziehung von Raumaufteilung, sanitären Objekten, dem Licht und allen anderen Faktoren, die wichtig sind. Dem Stil sind dabei keine Grenzen ge-

setzt. Und auch ein barrierefreies oder ein altersgerechtes Bad plant man für Sie.

4. Materialauswahl Wenn es um die Materialauswahl geht, gibt man Ihnen in der Bad-Ausstellung kompetente Entscheidungshilfen: Was ist praktisch, was liegt im Trend? Ob bunte Fliesen oder fugenlose Oberflächen, ob innovative LED-Beleuchtung oder der Einsatz von Holz, Linoleum, Edelstahl oder Glas. Die Badexperten zeigen Ihnen, was möglich, sinnvoll und pflegeleicht ist.

5. Badausstattung Perfekt ausgestattet. Wichtig ist vor allem, dass die Sanitärobjekte einerseits zum Konzept und andererseits zu Ihren Bedürfnissen passen. In der Sanitärausstellung finden Sie viele Anregungen.

6. Kostenermittlung Selbstverständlich: Ein faires Preis-Leistungsverhältnis ist beim Vertragsabschluss das A und O. Das wird erreicht durch eine umsichtige Kalkulation der Arbeitsstunden, Materialien und aller weiteren Projektbestandteile.

7. Projektsteuerung Ob die Verlegung neuer Leitungen,



ein neuer Estrich, Schreinerarbeiten oder die Montage von Vorwandinstallationen: Die Badberater koordinieren alle notwendigen Arbeiten für Sie.

8. Demontage Man hinterlässt Ihre vier Wände so sauber, wie man sie vorgefunden hat und schützt während der Arbeiten Ihr Eigentum wie erwartet. Selbstverständlich, dass Sie sich um nichts kümmern müssen!

9. Endabnahme Hereinspaziert in Ihr neues Bad vom Fachbetrieb! Ihr Traumbad wurde zuverlässig und pünktlich fertiggestellt. Selbstverständlich erhalten Sie eine Garantie auf Ihr neues Bad.

Besuchen Sie die neu gestalteten Ausstellungsräume in der Harburger Str. 17a in Schneverdingen. Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten ist auch jeden Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr Schautag (keine Beratung, kein Verkauf, Feiertags geschlossen).

Das Schoneboom-Team freut sich auf Ihren Besuch!

schoneboom GmbH
TRAUMBÄDER • ÖKOLOGISCHE HEIZSYSTEME • KUNDENDIENST
www.schoneboom.de

Maximieren Sie Ihre Einsparung durch Öl-Brennwerttechnik

Öl-Brennwert-Gussheizkessel-system GB125 **Buderus**

Leistung 18 kW, witterungsführte Regelung Logomatic EMS mit RC310, tiefliegender Warmwasserspeicher Logalux LT (135 ltr. Inhalt), mit Blaubrenner Logatop BE, mit Heizkreis-Set (Heizungs-Hocheffizienzpumpe mit Absperrungen), Heizkessel-Speicher-Verbindungsleitung, Heizkessel-Sicherheits-Set, Ausdehnungsgefäß, Nachfülleinrichtung, Schornstein-Querschnittsverminderung mit Kunststoff-Abgas-System (FU), Höhe bis 10 mtr., ohne Verzug

Vorhandenen Kessel demontieren und entsorgen, neuen Kessel montieren, Anschluss an die Verteilung, Montage des Abgassystems, Inbetriebnahme und Einweisung Inkl. Montage

9.679,- €

Gültig bis 31.03.2018

Erich Schoneboom GmbH

Harburger Straße 17a · 29640 Schneverdingen
Telefon 05193 9841-0 · info@schoneboom.de



Schoneboom GmbH | Harburger Str. 17a | Schneverdingen | Tel. 051 93-984 10

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr, jeden Sonntag Schautag von 14-17 Uhr (keine Beratung/kein Verkauf). An gesetzlichen Feiertagen sowie im Juli/August am Sonntag kein Schautag.

Mit Sonnenenergie

Dank kostenloser Sonnenenergie kann jeder Einzelne seine persönliche Energiewende starten, und zwar durch den Einsatz solarthermischer Anlagen zur Erwärmung von Brauchwasser und Haus. Sonnenkollektoren gehören zu den zentralen Bauteilen einer solchen Anlage. Dabei können die Kollektoren heute auch flach an die Fassade oder ans Balkongeländer montiert sowie auf ein Flachdach gelegt werden.

Dadurch lassen sich die Kollektoren zusätzlich als Designelement in das Erscheinungsbild des Hauses integrieren. Weiteres Plus: Sie bringen einen integrierten Überhitzungsschutz mit und verhindern jegliche Überhitzung. Auch im Bereich der Steuerung von Heizsystemen mit Solaranlagen entstanden neue Entwicklungen, so auch ein Energie-Manager. Als kompakte Hydraulikeinheit mit integrierter Steuerung verbindet er eine einfache Installation mit höchster Effizienz der einzelnen Heizungskomponenten. Über Internet und Smartphone jederzeit überwachbar, können Störungen sofort entdeckt und zeitnah behoben werden.

Fußbodenheizung

Mit dem richtigen Heizsystem muss ein Wohlfühlklima kein Ausnahmezustand bleiben: Eine kostensparende Alternative sind Fußbodenheizungen. Aufgrund seiner großen Fläche werden Räume viel schneller erwärmt und bereits 23 Grad Fußbodenwärme reichen aus, damit die Zimmertemperatur als behaglich empfunden wird. Die milde Strahlungswärme wird gleichmäßig von unten aus verteilt, sodass im gesamten Raum schon nach kurzen Aufheizphasen das gewünschte Klima herrscht. Außerdem ist eine Fußbodenheizung gesund: Sie wirbelt deutlich weniger Staub auf und macht es Schimmelpilzen und Hausstaubmilben schwer, sich anzusiedeln.



Mit einer Fußbodenheizung schnell zur Wohlfühltemperatur.

Werkfoto: JOCO